

20.02.2025 – 16:22 Uhr

Mediencommuniqué: Galapagos-Pöstler bringt Botschaft nach Zürich



Galapagos-Pöstler bringt Botschaft nach Zürich

Olten, 20. Februar 2025 – Was ein Arzt in Brasilien, eine Mutter in Mexico und ein Bürgermeister in Texas mit einem Briefkasten auf den Galapagos-Inseln gemeinsam haben, wer Jon Beardmore ist und was all das mit der Nervenkrankheit ALS und Zürich zu tun hat.

Nachdem Jon Beardmore im Jahr 2022 seinen Vater an die unheilbare Krankheit ALS verliert, will er Geld für ALS-Betroffene sammeln. Auf den Galapagos-Inseln entdeckt er einen Seefahrer-Briefkasten aus dem 18. Jahrhundert

und beschliesst, fünfzig Briefe von dort persönlich zu überbringen, in alle Welt. Mit einer Kampagne darüber würde er Spenden sammeln.

Menschen verbinden Am 21. Februar 2025 überbringt Jon Beardmore einen seiner Galapagos-Briefe in Zürich. Und seine Botschaft: Wie wichtig es ist, miteinander im Kontakt zu sein. Dass es ein Geschenk ist, wenn man sich frei bewegen und andere Menschen kennenlernen kann. «Ich möchte Menschen durch diese Briefe miteinander verbinden und auf den Verlust von Bewegungsfreiheit hinweisen», sagt er. Denn das habe sein Vater mit der Krankheit ALS erlebt. Die unheilbare Nervenkrankheit führt zu Lähmungen am ganzen Körper und verkürzt die Lebenszeit Betroffener in der Regel massiv. Unter diesen Umständen werde das Bedürfnis nach menschlicher Nähe umso wichtiger, erklärt Beardmore. Denn sie sei ein grundlegender Aspekt menschlicher Existenz.

Persönlicher Kontakt Es ist ein bestechendes Bild, das Beardmore als Galapagos Postman entwirft, weil man es sofort versteht: Mit dem alten Medium Brief zeigt er, wie wichtig uns Menschen der persönliche Kontakt zueinander ist. Wie schlimm es ist, wenn einem das durch eine schwere Krankheit genommen wird. Die Seefahrer hinterliessen ihre Briefe im Nirgendwo der Galapagos-Inseln in der Hoffnung, der nächste Seefahrer würde sie mit nach Hause nehmen und ihren Familien bringen.

Facts Seit dem 1. März 2024 hat Jon Beardmore 160'000 Kilometer zurückgelegt und Briefe auf allen fünf Kontinenten zugestellt, um auf die Krankheit ALS aufmerksam zu machen. Am 21. Februar 2025 übergibt er einen Brief in Zürich, danach in Bordeaux und schliesst seine Challenge am 1. März 2025 in London ab. Interaktive Tracking-Karte: <https://z6z.co/galapagos-postman/>

ALS Schweiz Die Patientenorganisation unterstützt Menschen mit Amyotropher Lateralsklerose (ALS) und ihre Angehörigen mit einer Vielzahl von Angeboten: Hilfsmittel, Sozialberatung, psychologische Begleitung, Austauschtreffen, Anlässen, finanzielle Direkthilfe u.a.m.

- Hilfsmittel-Leihservice
- Sozialberatung, psychologische Begleitung und Beratung zur Wohnsituation
- Direkthilfe in finanzieller Notlage
- Physische und virtuelle Austauschtreffen
- Vernetzung und Schulung von Fachpersonen
- Ferienwoche und Tageausflüge für Betroffene und Angehörige

Medienkontakt Tabea Weber, Kommunikation und Marketing, Telefon 044 887 17 20, tabea.weber@als-schweiz.ch

Bildlegende Jon Beardmore vor dem Briefkasten auf den Galapagos-Inseln, wo er 50 Briefe mitnahm, um sie in der ganzen Welt zu verteilen und auf ALS aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen

Tel. 044 887 17 20, info@als-schweiz.ch, www.als-schweiz.ch

Spenden: IBAN CH83 0900 0000 8513 7900 1

Medieninhalte



Jon Beardmore vor dem Briefkasten auf den Galapagos-Inseln, wo er 50 Briefe mitnahm, um sie in der ganzen Welt zu verteilen und auf ALS aufmerksam zu machen.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100068017/100928949> abgerufen werden.